

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1886

146 (11.12.1886)

Durlacher Wochenblatt.

№ 146.

Ercheint wöchentlich dreimal:
Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Preis vierteljährlich in Durlach 1 Mt. 3 Pf.
Zur Reichsgeld 1 Mt. 60 Pf.

Samstag den 11. Dezember

Einsendungsgebühr per gewöhnliche vier-
gepaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf.
Anzeige erbittet man Tags zuvor bis
spätestens 10 Uhr Vormittags.

1886.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Königsbach, 9. Dez. Am 7. d. M. ist dem Landwirth F. von hier in einer hiesigen Mühle, in welcher er Früchte gemahlen, die nicht unbedeutende Summe von 165 Mk. entwendet worden. F., der diesen Betrag in der Tasche mit sich führte und ein wenig angetrunken in die Mühle kam, konnte daselbst nicht sofort antommen, er legte sich deshalb in der Mählstube auf den Saß und schlief ein; diese Gelegenheit benutzte der Dieb zur Wegnahme des Geldes. Den hier stationirten Gensdarmen, deren unausgesetzte Thätigkeit wir hier lobend erwähnen wollen, kam der Vorfall zu Ohren und es ist ihnen auch bald gelungen, des Thäters in der Person des Schuhmachers Christian Schulz von hier habhaft zu werden; das Geld wurde dem Bestohlenen wieder eingehändigt und Sch. in das Amtsgefängniß nach Durlach verbracht.

* Weingarten, 9. Dez. Gestern wurde der verheirathete Heuhändler Ludwig Ziegler von hier im Walde in der Nähe des hiesigen Ortes erhängt aufgefunden; der Unglückliche soll schon seit einigen Tagen von seiner Familie vermisst worden sein. Ueber die Ursache der That ist nichts Näheres bekannt.

Tagesordnung für die Schwurgerichtssitzungen des Großh. Landgerichts Karlsruhe pro IV. Quartal.
Montag, den 13. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Georg Benzinger, Maurer von Freudenheim, wegen Raubs und Diebstahls; Nachmittags 4 Uhr: Anklage gegen Wilhelm Lang, Tagelöhner von Stausenberg, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit. — Dienstag, den 14. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Eisele, Schreiber von Langenalb, wegen Verjuchts des Verbrechens gegen §. 220 St.-G.-B. und Kindsmords; Nachmittags 4 Uhr: Anklage gegen Joh. Georg Wedemann, Fabrikarbeiter von Reichenbach, wegen Meineids. — Mittwoch, den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Hauptkassier Jakob Weniger von Karlsruhe, wegen Amtsunerschlagung, und Elise Lang von Karlsruhe, wegen Hehlerei. — Donnerstag, den 16. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Hermann und Josef Dammert von Kronau, wegen versuchten Todtschlags. — Freitag, den 17. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Ernst Siegel, Zimmermann von Lichtenthal, wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod; Nachmittags 4 Uhr: Anklage gegen Anton Kuhn II., Maurer von Daxlanden, wegen Meineids, und die Ehefrau des Kaufmanns Wilhelm Längin, Barbara, geb. Pfund von Karlsruhe, wegen Anstiftung. — Samstag, den 18. Dezember, Vormittags 9 Uhr: Anklage gegen Tagelöhner Karl Friedrich Griesinger von Göbbrichen, wegen Meineids, und Karl Bauer von da, wegen Anstiftung.

Deutsches Reich.

* Der Besuch des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern in Berlin ist ein Ereigniß, dessen außergewöhnliche Bedeutung schon aus dem glänzenden Empfange erhellt, den der hohe Gast unseres Kaiserhauses bei seiner Ankunft in der Reichshauptstadt gefunden hat. Am Dienstag Vormittag punkt 10 Uhr traf der Prinz-Regent, welchem der bayerische Gesandte und Bundesrathsbevollmächtigte, Graf v. Köftring-Lerchenfeld und der Militärbevollmächtigte Bayerns am Berliner Hofe, Oberst v. Kplander, bis Leipzig entgegengefahren waren, auf dem Anhalter Bahnhofe ein. Der Kaiser hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen erlauchten Gast und Freund bereits auf dem Bahnhofe zu begrüßen und trug die Begrüßung zwischen den beiden greisen Fürsten einen ebenso herzlichen wie rührenden Charakter. Von den anderen Mitgliedern des Kaiserhauses waren außerdem der Kronprinz, die Prinzen Wilhelm und Alexander von Preußen und der Erbprinz von Sachsen-Meiningen auf dem Bahnhofe anwesend; auf demselben hatte auch die vom 2. Garderegiment gestellte Ehrenwache, sowie ein sehr glänzendes und zahlreiches Offizierscorps Aufstellung genommen. Nach den üblichen Vorstellungen des Gefolges u. s. w. fuhr der

Kaiser und der Prinz-Regent in geschlossener Gala-Equipage unter den brausenden Hochrufen des zahlreich versammelten Publicums nach dem königlichen Schlosse, wo Prinz Luitpold Absteigequartier genommen hat. — Die Presse der Reichshauptstadt widmet dem Prinz-Regenten sympathische Begrüßungsartikel. U. A. schreibt die „Nat.-Ztg.“: „Wenn König Ludwig II. es niemals über sich gewann, in der Reichshauptstadt zu erscheinen, so hat dies das Vertrauen in die reichstreue Gesinnung der Regierung und der Bevölkerung Bayerns nicht vermindert; aber es blieb bei alledem ein schmerzlich empfundener Mangel, daß zwischen dem führenden und dem zweitgrößten Staate des Reiches diejenige sympathische Verbindung fehlte, welche in dem herzlichen persönlichen Verkehr der Herrscher zum Ausdruck kommt. Am so freudiger wird in den weitesten Kreisen der Besuch des Prinzen Luitpold begrüßt werden, welcher mit starker Hand und nationalem Sinne Bayern durch eine traurige Krisis hindurch geführt und in ganz Deutschland die Ueberzeugung befestigt hat, daß der Hader der deutschen Stämme für immer beseitigt, die nationale Einheit unerschütterlich begründet ist.“ — An diesem Freitag gedenkt der Prinz-Regent Luitpold in Dresden einzutreffen, um der sächsischen Königsfamilie einen Besuch abzustatten.

* Der Reichstag hat, nachdem er an den beiden ersten Tagen dieser Woche neben den ersten Lesungen der Vorlagen über die Veränderung des Servistarifs und über die Errichtung eines orientalischen Sprachenseminars verschiedene Statistheile nach meist unerheblicher Debatte erledigt, am Schlusse der Dienstags-Sitzung in seinen Arbeiten eine zweiwöchige Pause eintreten lassen. Allgemein war erwartet worden, daß das Plenum die Sitzungen bis kommenden Montag vertagen würde, um vor Allem der Militärkommission Zeit zu ihren Beratungen zu gewähren; es scheint nun, als ob diese Pause mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Statistberatung abgekürzt worden ist. — Die Militärkommission des Reichstages hat an diesem Donnerstag ihre Sitzungen unter dem Präsidium des Centrumsmitgliedes Grafen Vallestrom eröffnet. Bekanntlich sollen die Verhandlungen vertraulich geführt werden, da der preußische Kriegminister nur unter dieser Bedingung die von ihm verheißenen wichtigen Mittheilungen machen wollte. Da aber jedes Reichstagsmitglied das Recht hat, den Kommissionsitzungen beizuwohnen, so wird die Sache der Geheimhaltung ziemlich schwierig und ein Gesetz oder Zwangsmittel, die Reichstagsabgeordneten zur Amtsverschwiegenheit zu verpflichten, giebt es nicht. Bis jetzt läßt sich noch nicht absehen, wie der vorliegende eigenthümliche Fall, der sich in den parlamentarischen Annalen noch nie ereignet hat, seine Lösung finden wird.

* Beim Bundesrathe ist ein Antrag eingegangen, den in voriger Session unerledigt gebliebenen Gesekentwurf über den Ausschluß der Oeffentlichkeit bei Gerichtsverhandlungen wieder vorzulegen, da das Bedürfniß nach Beseitigung der Mißstände, gegen welche der Gesekentwurf gerichtet ist, unverändert fortbesteht.

* Aus Zanibar meldet das „Reuter'sche Bureau“, daß Dr. Fühlke, der verdienstvolle Vertreter der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft, in Kesmahoo durch Somanlis ermordet worden sei. Erst dieser Tage wurde berichtet, daß sich Dr. Fühlke wohl und munter befinde, um so erschütternder würde sein plötzlicher tragischer Ausgang berühren. Hoffentlich bringt der afrikanische Telegraph ein Dementi dieser Falschpost.

Schweiz.

* Der Schweizer Bundesrath hat sich wieder einmal veranlaßt gesehen, gegen die Uebergriffe der klerikalen Kantonsregierungen vorzugehen. Von der Regierung zu Luzern war den Altkatholiken die Mitbenutzung der für sie und die Katholiken bestehenden Simultankirchen verboten worden, welches Verbot der Bundesrath jedoch wieder aufgehoben hatte. Gegen diese Entscheidung des Bundesrathes recurirte die Luzerner Kantonsregierung beim Nationalrathe, aber auch letzterer hat sich mit 88 gegen 43 Stimmen dahin entschieden, daß das obige Verbot aufzuheben sei.

Oesterreichische Monarchie.

* Am Donnerstag ist die Winter-session sämmtlicher österreicherischer Landtage eröffnet worden und kann kaum bezweifelt werden, daß die hohe Politik auch in den Landstuben der Kronländer nochmals eine Rolle spielen wird, nachdem sie bereits das Leitmotiv bei den Delegationsverhandlungen abgegeben hat. Jedenfalls ist es ein merkwürdiges Zusammentreffen, daß die bulgarische Deputation so kurz vor der Landtags-session, nämlich am Dienstag Abend, in Wien angelangt ist und wird ihre Anwesenheit in der österreicherischen Hauptstadt sich wohl zu einem politischen Tagesereigniß gestalten. In Pest hat die Deputation einen geradezu enthusiastischen Empfang gefunden, was sich unschwer begreift, denn die Magyaren hatten da wieder einmal eine billige Gelegenheit, gegen Rußland zu demonstrieren. Bei der Begrüßung der Deputation auf dem Pesther Bahnhofe zeichnete sich besonders die akademische Jugend aus, während hervorragende offizielle Persönlichkeiten gefehlt zu haben scheinen.

Frankreich.

* Aus dem politischen Wirrwarr, der in Frankreich durch den Rücktritt des Cabinets Freycinet hervorgerufen worden ist, will sich noch immer kein fester Kern herauskühlen. Zwar soll die Bildung eines radikalen Cabinets unter dem Kammerpräsidenten Floquet viel Aussicht haben, andererseits hat aber Präsident Grevy auch mit hervorragenden Persönlichkeiten, die andere politische Parteidirectionen repräsentiren, wie Ferry, Brisson, Leroyer, conferirt und es läßt sich da noch immer nichts Bestimmtes sagen. Von rechtswegen müßte eigentlich Clemenceau, der parlamentarische Führer der Radikalen, die Aufgabe der Kabinettsbildung übernehmen, denn er trägt die direkte Schuld am Sturze Freycinets, aber offenbar zieht der radikale Fraktionschef seine gesicherte Stellung in der Kammer dem schwankenden Posten eines Kabinettschefs vor! Im Uebrigen haben sich die republikanischen Gruppen der Kammer über die Basis zur Bildung einer festen Regierungsmehrheit noch immer nicht einigen können — die Konfusion jenseits der Vogesen scheint wirklich großartig zu sein!

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Montag den 13. Dez. 1886 stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) In St.-S. gegen Karl Schulz von Altheim wegen Körperverletzung. 2) In St.-S. gegen Handelsmann Heinrich Fuchs von Königsbach wegen Körperverletzung. 3) In St.-S. gegen Karl Müller und Gen. von Jöhlingen wegen Diebstahls. 4) In St.-S. gegen Löwenwirth Karl Hirn von Weingarten wegen Verleumdung des Eisenbahnarbeiters Kaspar Fabry in Karlsruhe. 5) In St.-S. gegen Karl Hattich von Durlach wegen Verleumdung des Glasers Michael Kurz in Durlach. 6) In St.-S. gegen Franz Fränkle und Gen. von Königsbach wegen Körperverletzung. 7) In St.-S. gegen Müller August Weinacker in Jöhlingen wegen Verleumdung des Adam Albert von Jöhlingen. 8) In St.-S. gegen Peter Sand Ehefrau von Gröbningen wegen Verleumdung der Weber Johann Scheidt Ehefrau in Gröbningen.

Die Straßenpolizei-Vorschriften, insbesondere das Fahren mit brennender Laterne in der Nacht betreffend.

Nr. 14,567. Wir machen den Bezirksangehörigen zur Darnachachtung bekannt, daß das Bezirksamt Karlsruhe neuerdings das strenge Einschreiten gegen alle in dem dortigen Bezirke während dunkler Nacht ohne brennende Laterne fahrenden Fuhrwerkbesitzer und Kutsher angeordnet hat.

Dieselbe Anordnung der strengen Handhabung des §. 13 der Straßenpolizei-Ordnung muß aber auch diesseits für den Amtsbezirk Durlach getroffen werden, indem wir die Herren Bürgermeister beauftragen, die Polizeidiener zur ausnahmslosen Anzeige aller in dunkler Nacht ohne Licht fahrenden Leute anzuweisen, während unsererseits die Gendarmen dazu angewiesen sind, nicht nur Diebstahl, welche jene Vorschrift übertreten, beim Bürgermeister, sondern auch die nachlässigen Polizeidiener, welche gegen die von ihnen beobachteten Uebertretungen nicht eingeschritten sind, dem Bezirksamte anzuzeigen.

Durlach den 8. Dezember 1886.

Großherzogliches Bezirksamt.
Lump.

Aus dem Domänenwald Rittart, Abth. Brunnenhau, versteigert die Bezirksforstrei Durlach **Dienstag den 14. Dezember d. J.**, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus zu Grödingen:

500 Ster buchenes, 34 Ster eichenes Scheitholz, worunter Nuzspälter, 62 Ster Nadel Scheitholz, 14 Ster buchenes, 6 Ster Nadelprügel.

Almendgenuß-Verpachtung.

[Durlach.] In Folge richterlicher Verfügung wird

Montag, 13. Dezember, Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause zu Durlach die dem Schuhmacher August Blum hier zum Almendgenuß zustehende Liegenschaft Durlacher Gemarkung, 15 Ar 80 Meter Acker im Emsbühl, Gewann I. Nr. 4, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet.

Durlach, 8. Dez. 1886.

Schultheis,
Großh. Notar.

Kleie- u. Versteigerung.

[Karlsruhe.] **Mittwoch den 15. Dezember d. J.**, Vormittags 11 Uhr, werden in der hiesigen Militärbäckerei eine Parthie Roggenkleie, sowie altes Bauholz öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Königl. Proviant-Amt.

Den Vollzug des Gesetzes vom 30. Januar 1879, die Entschädigung der Besitzer von auf polizeiliche Anordnung getödteten Thieren betreffend.

Die Zählungsliste über den Rindvieh- und Pferdebestand am 3. Dez. d. J. liegt von heute an acht Tage lang im hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht auf.

Indem man dies bekannt gibt, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Liste für die Berechnung der Beiträge maßgebend ist, welche von den Rindvieh- und Pferdebesitzern zur Deckung der Vergütungen für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Thiere entrichtet werden müssen.

Anträge auf Berichtigung der Liste sind innerhalb der Frist der Auslegung bei dem Gemeinderath vorzubringen.

Durlach, 4. Dez. 1886.

Der Gemeinderath:
H. Steinmeh.

Siegrist.

Sttlinger Straße 14 ist der untere Stock, aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher bestehend, auf 23. April zu vermieten.

Königsbach.
Holzversteigerung.

Aus dem Freiherrlichen Forstwalde, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wöfingen und $\frac{1}{2}$ Stunde von Königsbach entfernt, versteigern wir mit unverzinslicher Borgfrist bis 1. Okt. 1887, bei Baarzahlung mit Rabattbewilligung, am

Dienstag, 14. Dezember, Morgens 9 Uhr:

130 Stück Forststämme I., II. und III. Klasse, zusammen 134 Festmeter.

Mittwoch, 15. Dezember, Morgens 9 Uhr:

1925 Stück gemischte Wellen, 17 Ster forlenes Kollholz, 4 „ gemischtes Kollholz, 28 Loose unausgerichtetes forl. Stockholz und 3 Loose Schlagraum.

Die Zusammenkunft findet jeweils im Sälage statt.

Königsbach, 3. Dez. 1886.
Frb. v. Scl. Andre'sches Rentamt:
Braun.

Fahrniß-Versteigerung.

[Durlach.] Frau Accisor Heß läßt in ihrer Wohnung — Mühlstraße 2 —

Donnerstag, 16. Dezember, Vormittags 9 Uhr,

öffentlich versteigern: Mannsleider, Schreintwerk, darunter 1 großer Kleiderkasten, 1 Kanapee und verschiedener Hausrath, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gondelsheim.

Sen-Versteigerung.

Unterzeichneter läßt am **Dienstag, 14. d. M.,** Vormittags 9 Uhr beginnend, öffentlich an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigern:

ca. 200 Ztr. gutes Blaukleeheu,
" 100 " " Breittkleeheu,
" 350 " " Wiesenheu,
" 150 " " Dehmd.

Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein **Jakob Walz,** Gondelsheim bei Bretten.

Spinnhaus,

silbergrauen Oberländer, weißen Italiener, beste Qualitäten, billigst bei

Trumpp & Osswald, Lederhandlung.

Den Herren Bierbrauereibesitzern empfehle ich mein Lager in allen Nummern bester **Gummischläuche, Gummi- & Asbest-Verdichtungen, häufene Transmissionsriemen und Aufzugs-Gurten, Trubiade, feinstes Brauerpech** (transparent), Sämmtliches zu den billigsten Tagespreisen.
Gottlieb Huber, Seilerei in Durlach.

Ludwig Schweisgut,
Grossherzogl. Hoflieferant,
Pianofortefabrik,  Pianofortenederl.

31 Herrenstr. **Karlsruhe,** Herrenstr. 31.
Vertreter der renomirtesten Firmen des In- und Auslandes.
Echte Steinway-Pianos, New-York,
die vollkommensten der Welt.
Ausserdem **Tafelpianos, Pianos & Flügel** von Bechstein, Biese, Blüthner, Rud. Ibach Sohn, Kaps, Mand, Rosenkranz, Steingraber und vielen Anderen. Auswahl unter circa 100 Instrumenten, vom billigsten Lernklavier aufsteigend bis zu den besten Erzeugnissen der ersten Firmen der Welt.
Dem Käufer ist Gelegenheit geboten, die verschiedenen Fabrikate der hervorragendsten Meister zu vergleichen, um die richtige Wahl zu treffen.
Reelle Preise! Weitgehendste Garantie!

Italienische Reißbeisen
in großer Auswahl
empfehle zu billigsten Preisen
Ludwig Lüder, Karlsruhe, Waldstr. 49.

Unwiderruflich
am **27.—29. Dezember 1886** Haupt- und Schlußziehung III. Baden-Badener Lotterie m. Hauptgewinne i. W. von **50,000, 20,000, 10,000 Mk. u. s. w.**
Loose hierzu à Nr. 630, 11 Loose Nr. 63.—, besond. geeignet als willkommenes **Weihnachts-Geschenk**
versendet das General-Debit von Jooss & Ströbel, Bankgeschäft in Baden-Baden und Heilbronn am Neckar.
Loose sind auch zu haben bei **Emil Weiß,** Herrenstr. 10 in Durlach.

Große Preisermäßigung
auf sämtliche Neuheiten in:
Regenmänteln, Wintermänteln, Jaquettes, Radmänteln, Kindermänteln, Unterrocke, Tricot-Cailen, Schürzen etc.
Um auf Weihnachten mit meinem reichhaltigen Lager in Damenconfections möglichst vollständig zu räumen, habe ich den Preis obiger Artikel ganz bedeutend herabgesetzt.
Eduard Darnbacher,
Kaiserstraße 185, zwischen Herren- u. Waldstr., **Karlsruhe.**

Meine Weihnachts-Ausstellung,
bestehend in den Artikeln des Buch-, Schreib- und Zeichenmaterialienhandels und Galanteriewaaren, Lehrmittel aller Art, Reizzeuge, Reizbretter, Reizschienen, Bilderbücher und Jugendschriften, Bücherträger, Bücherranzen, Schultaschen, Rappen, Geschäftsbücher, Kochbücher, Gesang- und Gebetbücher, Kalender, Violinen, Zithern, Mund- & Handharmonika, Lampenschirme, Lösscher, Photographierahmen, Rechenmaschinen, Spiele aller Art zeige hiermit ergebenst an und sehe zahlreichem Besuche entgegen.
H. Walz.

Dresdener Christbaum-Confect,
1 Kiste enthält circa 450 Stück,
versendet gegen 3 Mark
H. Wiese, Dresden, Caulbachstrasse 33.

Neue türkische Zwetschgen,
bosnische Zwetschgen,
Gernsbacher Birnschnitze,
amerikanische Apfelschnitze
billigt bei
Louis Luger Wtb.

Ludwig Reifner,

Konditorei
und
Spezerei-Handlung,
Durlach,
empfiehlt
auf die nahenden
Feiertage:
Feinsten, selbstgestoßenen
Gutzucker,
feinsten
Staub- und Glasur-Zucker,
weißen und buntfarbigen
Strenzucker,
neue la., extra außerlesene
Vuglieser Mandeln,
neue
Schaalenmandeln & Haselnußkerne,
frischen
Citronat & Orangeat,
neue, große
Zibeben und Korinthen,
neue
Tafel- & Kranzfeigen.

Frische ganze und rein gemahlene
Gewürze,
neue, schöne
Citronen & Orangen,
Vanille.

Feinstes
Kaisermehl,
schönsten
Landhonig.

Chokolade

in 20 verschiedenen Sorten
aus den renommiertesten Fabriken
Deutschlands, Frankreichs
und der Schweiz.

Hochprima grünen und schwarzen
Thee,
direkte Niederlage von
Robert Scheibler, London.

Echten
Rum, Arac & Cognac,
extra feine
Punsch-Essenzen
in ganzen u. halben Flaschen.

Große Auswahl
in

Christbaumzweige.

Strickwolle,

wollene Tücher, Kapuzen,
Chenille- und Seiden-Tücher,
Unterhosen, Unterjacken für
Damen, Herren und Kinder;
Anterröcke u. Westen, Hand-
schuhe, Korsetten, Strümpfe,
Socken, Kinder-Kleidchen und
Zäckchen empfiehlt zu billigen
Preisen

J. Grieb.

Milch, süße, wird wieder
abgegeben und auch
Kunden darauf angenommen im
Gasthaus zum Pfug.

Großer Weihnachts-Musverkauf.

Pariser Corsetfabrik **Anna Lucas,**

Karlsruhe, Kaiserstraße 161, Eingang Bitterstraße.

Um dem verehrl. Publikum Gelegenheit zu bieten, ein praktisches Weihnachtsgeschenk billig ein-
taufen zu können, gebe ich von heute an

bedeutend unter Fabrikpreis, solange der Vorrath reicht:
Eine grosse Parthie **ausgezeichnete Uhrfeder-Corsets** neuester Façon,
früherer Preis Mk. 6.—, jetzt nur Mk. 3.25.

Eine grosse Parthie **elegante Fischbein-Corsets** neuester Façon,
früherer Preis Mk. 7.—, jetzt nur Mk. 4.20.

Außerdem werden sämtliche übrigen Qualitäten meines großartigen Lagers bis zum 25. d. Mts. zu
Fabrikpreisen abgegeben und Corsets nach Maß sehr billig angefertigt.

Schriftliche Bestellungen finden prompte Erledigung und genügt die Angabe der Taillenweite, über
das Kleid gemessen.

Zu Weihnachtsgeschenken!

Kölnisches Wasser

Gegründet 1825 — von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn — Gegründet 1825
amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten
Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35 und 65 Pfennig.
Alleinige Niederlage für Durlach bei **F. W. Stengel.**

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen.	Hamburger Engros-Lager	Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen.
Hermann Sobernheim & Co.,		
Karlsruhe, Kaiserstr. 167 (Reutlinger'scher Neubau).		
Zur Herbst- und Winter-Saison empfehlen wir:		
Strickwolle in grosser Auswahl an Qualitäten und Farben. Fortige Strümpfe und Socken, Winter-Handschuhe in Seide und Wolle, Tricot und Buckskin für Herren, Damen und Kinder. Sämtliche Futterstoffe in sehr grosser Auswahl. Hemdentuche, Barchend, Lustre und Zanella. Seidene und Chenille-Tücher, Echarpes, Lavallières, Fichus und Barben. Sämtliche Neuheiten in: Corsetten, Rüschen, Besatzen, Spitzen, Knöpfen, Tressen, Seidenbänder, Jabots, Coles etc. Seiden und Sammt, Plüsch, Atlas und Velvet. Herren-Cravatten. Ferner sämt- liche Kurzwaren in erster Qualität und zu billigsten Preisen.		
Durch den vereinten Einkauf mit 150 gleichen Geschäften sind wir im Stande, zu ganz bedeutend billigeren Preisen als unsere Konkurrenz zu verkaufen und laden zu einem Versuch ergebenst ein.		
HAMBURGER ENGROS-LAGER,		
Hermann Sobernheim & Co., Karlsruhe, Kaiserstr. 167 (Reutlinger'scher Neubau).		

Künstliche Haararbeiten,

als: Uhrketten, Brochen, Fingerringe, Medaillonketten
und Bouquets, ferner Zöpfe, Locken, Chignons und Puppen-
Berrücken werden in vorzüglichster Ausführung bei billigsten Preisen
angefertigt von

Friedrich Itte, Friseur,
72 Hauptstraße 72.

Auch für dieses Jahr empfehlen wir unsere Spinnerei zum Ver-
arbeiten von

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in bester Qualität.

Spinnlohn 10 Pf. per Meter schneller

Sendungen franko gegen franko.

(Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)

**Spinnerei Weingarten in Weingarten
bei Ravensburg.**

Zur Uebnahme von Rohstoff und Auskunftsertheilung sind
folgende Agenten gerne bereit:

Eduard Seufert, Durlach. | J. Zenk, Chirurg, Weingarten.
Hch. Farr, Wilferdingen. | Jakob Seiter, Langensteinbach.
F. E. Immer in Wössingen.

Weihnachten 1886.

Zum Besuche meiner mit sämtlichen Neuheiten
der Leder-, Luxus-, Bronze- und Galanterie-
Branche, sowie Parfumerien, Toilette-Gegen-
ständen reich ausgestatteten Weihnachts-
Ausstellung lade ergebenst ein.

Friedrich Blos,

F. Wolff & Sohn's Détail,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 104, Ecke Herrenstrasse.



Beckflaschen, Haushaltungswaagen,
Kaffemöhlen, alle Sorten Schlittschuhe,
sowie emaillirtes Kochgeschirr in prima
Qualität mit 20% Abschlag; ferner Bri-
tannia-Waaren und Bügelreihen empfiehlt,
zu Weihnachtsgeschenken passend, im Ausverkauf billigt

L. Morlock, Hauptstr. 1.

Zu Muschlachten

empfiehlt sich
Mezger **Julius Kirner.**
1 Mittelstraße 1

Schinken,

frische, ungesalzene, werden gekauft
im Grünen Hof.

Herrenhemden,

weiss und farbig,
Kragen, Manschetten,
Lavallières, Cravatten,
Hemden-Einsätze,
glatt, gestickt und Falten.
Taschen-Tücher.

Leinen und Balist,
weiss, farbig und mit bunten Kanten.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstr. 189, Karlsruhe.

Spinnhaus

in bekannt bester Qualität bei
Seilermeister **G. Huber.**

Champagner

Beständiges Lager

Erster deutscher

und

französischer

Marken.



Originalkörbe

à 12, 20 und 30

Flaschen

zu Fabrikpreisen.

Einzelne Flasche von

M. 2. 60 an.

1/2 u. 1/4 Flaschen für Kranke.

W. ASMUS,

FREIBURG 1/B.

System Prof. Dr. Jäger.

Normal-

Hemden, Hemdhosen,
Jacken, Leibbinden,
Socken, Hosen.

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstr. 189, Karlsruhe.

Oberländer

Spinnhaus

in bekannter Güte und billigt be-
rechnet empfiehlt

F. Steinmetz

am Schloßplatz.

3000 Mark pro anno

kann energ. Vgt. d. Berl. v. Hamb. G.
Kaffee, Thee, Reis an Priv. leicht verd. gi
Off. an Emil Schmidt & Comp.,
Hamburg 7.

Indianer
mit Schlagrahm.
Brodort, Punschtorte,
Käskuchen, Hefenbund,
kleine Törtchen,
Thee- & Kaffeebackwerk
in schönster Auswahl empfiehlt
L. Reissner.

Glacé-Handschuhe
für Damen und Herren sind in
großer Auswahl vorräthig in der
Glacélederfabrik von
Hugo Witt,
Pfinzvorstadt 16.

Auf Weihnachten
empfeilt das Neueste in Gar-
dinen und Vorhangstoffen,
Läuferstoffen, Teppichen,
Bettdecken, Tischdecken und
Bagedecken, Bettvorlagen etc.
J. Grieb.

Ein dunkelbrauner
Jagdhund mit
weißem Brustfleck ist
entlaufen. Abzugeben
im Gasthaus zur Kanne, Durlach.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen
wegen Mangels an Platz: Ein
Chiffonnier, ein Pfeilerschränken,
verschiedene Tische, darunter zwei
Kindertische, ein massiver runder
Tisch, ein Nachttisch, eine Tafel,
zu einer Bügelplatte geeignet; ferner
ein Winterüberzieher, ein Kaiser-
mantel, ein Knabenpaletot und
verschiedene Herrenkleider. Zu er-
fragen in der Expedition d. Bl.

**Christbescherung im hiesigen
Hospital.**

Auch in diesem Jahre wieder
richten wir an die Freunde der
Anstalt die herzliche Bitte, den
Armen und Kranken derselben
eine kleine Weihnachtsfreude bereiten
helfen zu wollen. Diejenigen, welche
etwas dazu beitragen wollen, werden
hiemit ersucht, die Gaben an die
Schwestern der Anstalt oder auch
an die beiden Geistlichen ab-
geben zu wollen.

Durlach, 10. Dez. 1886.
F. Bechtel, Delan.

Feines Muzelbrod,
selbstgebackene
Honiglebkuchen,
Springerlein,
sowie verschiedenes anderes
Zuckerbackwerk
empfeilt
Ch. Langenbein.

Eier,
schöne, große, 2 Stück 13 Pfg.,
bei Mehrabnahme billiger, bei
L. Reissner.

Louis Luger Wtb.
empfeilt alle Sorten
Hülsenfrüchte
in neuer, schöner Waare äußerst billig.
Bei Abnahme von mehr als
2 Pfund Preisermäßigung.

Heute, Freitag Abend:
Frische Leber- und Griebenwürste,
Samstag:
Frankfurter Bratwürste,
Sonntag früh:
frische Bratwürste
bei **Adlerwirth Jung.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehlen ihr reichhaltigst sortirtes Lager in
Leinen, Wäsche, Weiss- u. Strumpfwaren,
Schürzen, Corsetten, Foulards, Cravatten etc.
zu bekannt billigen Preisen

Geschwister Knopf,
147 Kaiserstr., Karlsruhe, Kaiserstr. 147.
Détailverkauf zu engros-Preisen.

Schuh- und Stiefel-Lager von Karl Kühn,
38 Kaiserstr., Karlsruhe, Kaiserstr. 38.

Herren-Zugstiefel (Rinds- u. Kalbsleder) von Ml.	6.—	bis	12.50.
Herren-Rohrstiefel (schwere)	7.—	"	8.50.
Herren-Rohrstiefel (für Sonntag)	6.50	"	8.50.
Herren-Zungenstiefel (Reitstiefel)	12.—	"	18.—
Herren-Laschenschuhe (schwere)	4.80	"	5.50.
Herren-Pantoffel in Leder und Zeug	1.80	"	4.80.
Knaben-Rohrstiefel	5.50	"	6.50.
Knaben-Laschenschuhe	4.20	"	4.60.
Knaben-, Mädchen- & Kinderstiefel	—50	"	6.50.

Alles in nur bestem Leder und sehr solider Arbeit.
Sämmtliche Winterwaaren zum Ankaufspreise!
Karlsruhe, 38 Kaiserstraße 38, nächst der Kronenstraße.

Weihnachten 1886.
Spielwaaren
in reichhaltigster Auswahl
zu äußerst billigen Preisen empfiehlt
F. Pohle,
52 Hauptstraße 52.

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Wareneinrichtung in
Kinderspielwaaren
jetzt ergebenst an und empfehle solche
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
G. F. Blum.
28 Hauptstraße 28.



Evang. Kirchengesangverein.
Die Einübung der Weihnachts-
gefänge macht eine regelmäßige Be-
theiligung der verehrlichen aktiven
Mitglieder an den Proben dringend
nothwendig. Man bittet daher
freundlich um vollzähliges und prä-
zises Erscheinen bei den Proben.
Die nächste Uebungsprobe wird
kommenden Sonntag zur bekannten
Stunde abgehalten werden.
Durlach, 10. Dez. 1886.

Der Dirigent.
Freiwillige Feuerwehr.
I. Zug. Samstag Abend
8 Uhr: Zusammenkunft im Oefen
(Nebenzimmer); vollzähliges Er-
scheinen ist erwünscht.
Mehrere Kameraden.

Sachsen-Verein Saxonia.
Montag den 13. Dezember,
Abends präzis 8 Uhr:
Lokal-Einweihung
in der Restauration Birmelin,
wozu die verehrlichen aktiven und
passiven Mitglieder freundlichst ein-
geladen werden.
Um vollzähliges und pünktliches
Erscheinen bittet
Der Vorstand.

F.
Heute, Samstag den 11. Dezember.

Gasthaus zum Engel.
Samstag u. Sonntag:
Gebäckene Fische.

Gasthaus zur Sonne.
Heute (Freitag) Abend:
Frisc
Leber- und Griebenwürste.

Heute (Freitag) Abend:
Mehlsuppe
im Kranz.

Im Ausschladten
empfeilt sich
Friedr. Weickert
in Aue.
Bestellungen für mich nimmt Hr.
Bierbrauer Genter entgegen.

Gesucht zum 1. April eine un-
möblirte Wohnung von 2 bis
3 Zimmern, wenn möglich mit Stall,
in der Nähe der Kaserne. Offerten
an die Expedition dieses Blattes.

Scheitholz,
buchenes, schönes, trockenes,
wird sterweise zu M. 10.50
abgegeben bei
Emil A. Schmidt, Durlach.

Evangelischer Gottesdienst.
3. Advents-Sonntag, 12. Dez. 1886.
1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre, derselbe.
Abendliche 2 1/2 Uhr: Hr. Stadtvikar Göhrig.
2) In Wolfartsweier:
Herr Delan Bechtel.

Großherzogl. Hoftheater.
Sonntag, 12. Dez., 137. Abon.-Vorstell.
Der Trompeter von Säckingen, Oper in
3 Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit
autorisirter theilweiser Benützung der Idee
und einiger Originallieder aus J. Viktor
v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge.
Musik von Viktor E. Neßler. Anfang 6 Uhr.

Stadt Durlach.
Standesbuchs-Auszüge.
Geboren:
7. Dez.: Emilie Pauline, Bat. Karl
Mohr, Feldwebel.
Redaktion, Druck und Verlag von H. Dupp, Durlach.